



<b>Antrag</b> vom / der Piraten-Fraktion,	aktueller Initiator Piraten-Fraktion	Drs. Nr: <b>0726/IV</b> Status: öffentlich Datum: 05.11.2013 Verfasser: Lüders, Müller	
<b>Open Data endlich im Bezirk nutzen</b>			
<u>Beratungsfolge:</u>			
<u>Datum</u>	<u>Ausschuss</u>	<u>Sitzung</u>	<u>Erledigungsart</u>
13.11.2013	BVV	BVV/022/2013	

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, bezirklichen Daten unter Beachtung der rechtlichen Zulässigkeit und im Rahmen der Umsetzung der "Berliner Open Data Strategie" regelmäßig an das Open Data Portal [daten.berlin.de](http://daten.berlin.de) zu übertragen.

Begründung:

Berlin ist die erste deutsche Stadt mit einem Open Data Portal - [daten.berlin.de](http://daten.berlin.de). Der Senat unterstützt dieses Projekt, und mittelfristig sollen alle geeigneten Verwaltungsdaten Berlins dort zugänglich sein. Dies betrifft sowohl Daten der Senatsverwaltung als auch Daten der Bezirksämter. Seit dem 01.10.2013 sind auch sämtliche Berliner Geodaten enthalten. Zurzeit finden sich auf <http://daten.berlin.de/datensaetze> Daten aus Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf, Charlottenburg-Wilmersdorf, Friedrichshain-Kreuzberg, Tempelhof-Schöneberg.

Durch die Bereitstellung von Verwaltungsdaten für eine breite Öffentlichkeit ergeben sich für die Bürger und Unternehmen in Steglitz-Zehlendorf vielfältige Vorteile. Neben dem Gewinn an Transparenz für interessierte Bürger ist insbesondere die Förderung von Kreativen (Journalisten, Software-Entwickler, Grafiker) in unserem Bezirk zu nennen. Durch die frei weiterzuverarbeitenden Daten können mit deutlich geringeren Investitionen Innovationen entstehen. Diese wiederum kommen den Bürgern durch zusätzliche Dienstleistungen zugute.

Berlin Steglitz-Zehlendorf, den 04.11.2013

Für die Piraten-Fraktion

Eric Lüders, Arne Müller